

Feber 2016

# SCHULNEWS

DAS INFOBLATT DER NMS - NATIONALPARKSCHULE WINKLERN

[www.nms-winklern.ksn.at](http://www.nms-winklern.ksn.at)

## NEUES LERNEN



Die Neue Mittelschule stellt den Kern eines zeitgemäßen Schul- und Bildungssystems der 10- bis 14-Jährigen dar. Sie verwirklicht moderne pädagogische Konzepte und gestaltet eine neue gemeinsame Lernkultur. Jedes einzelne Kind und dessen individuelle Fähigkeiten und Talente werden gefördert, es gibt mehr Raum für Kreativität und Entfaltung. Der Lehrplan der NMS verbindet die Vorzüge des Lehrplans der AHS Unterstufe mit den Grundsätzen einer neuen Lernkultur.

### Aus dem Inhalt:

Neue Unterrichtsmethoden in der NMS  
„Pollen macht Schule“  
Wir sind die Klassen mit plus!  
Berufsorientierung  
Werken in den 1. Klassen  
Kreativklasse 2c  
Kreativklasse 3c  
Brauchtumpflege in der Adventszeit  
Faszination Wien  
„dress for success 3000“

Jugendchorsingtag  
Adventfeier im Seniorenwohnheim  
Spiegelungen im Wasser - BE 3c  
Erfolge im Laufsport  
Erste-Hilfe-Maßnahmen erlernen  
Jungrangertag 2015  
Alpinkurs Noßberger Hütte  
Hochalpinkurs Glorer Hütte

Mit freundlicher Unterstützung von:

**TOOL  
PARK**  
LIENZ-DEBANT

Glocknerstraße 4 - beim "Fassl"  
Tel: 0 4852 / 72 930 -0  
e-mail: [lienzt@toolpark.at](mailto:lienzt@toolpark.at), internet: [www.manhart.at](http://www.manhart.at)

# SCHULENTWICKLUNG

## Neue Unterrichtsmethoden in der NMS



Die Einführung der Neuen Mittelschule brachte eine Reihe von Veränderungen mit sich. Weniger für die Schüler, die ja beim Wechsel von der Volksschule in die Sekundarstufe immer mit großen Veränderungen im Schulalltag konfrontiert waren, als für die Lehrer und wohl auch für jene Eltern, die schon Kinder in der Hauptschule hatten. Die größten auch nach außen sichtbaren Veränderungen sind das Teamlehrersystem in den heterogenen Klassen. Dass zwei Lehrer/innen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in der Klasse sind, ermöglicht es, die Kinder individuell zu betreuen und wesentlich besser auf ihre Stärken und Schwächen eingehen zu können. Neben dieser Veränderung in der Organisation des Unterrichts ist es aber vor allem der Einsatz unterschiedlicher Methoden im Unterricht, basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die vor allem darauf abzielen, die Schüler zu mehr Selbsttätigkeit und damit auch zu größerer Selbstständigkeit beim Lernen zu erziehen. Die Erkenntnis des chinesischen Philosophen Konfuzius schon vor zweieinhalbtausend Jahren ist heute in der Pädagogik zum Leitgedanken avanciert: „Sag es mir und ich werde es vergessen. Lass es mich tun und ich werde es können.“ Die neuen Unterrichtsmethoden zielen vor allem darauf ab, dass die Schüler nicht mehr nur „Wissenskonsumenten“ sind, sondern dazu angeleitet werden, selbst Lösungswege zu suchen und aus der Fülle des Wissensangebotes das Wesentliche herausfinden.

Ein ganz wichtiger Aspekt ist das fächerübergreifende Lernen. Dabei wird ein bestimmtes Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet, nämlich in der Form, dass in den verschiedenen Gegenständen ein zentrales Thema bearbeitet wird um eine Zusammenschau zu erhalten und so eine entsprechende Nachhaltigkeit des Wissenszuwachses zu erzielen. Um die Ergebnisse auch sichtbar zu machen, steht am Ende dieses fächerübergreifenden Projektes eine Präsentation der gesamten Ergebnisse, sinnvollerweise vor einem

Publikum, das eine andere Klasse sein kann, oder auch die Eltern der Schüler dieser Klasse. Die Möglichkeit zur Präsentation vor Publikum ist einerseits eine gute Motivation sich zu bemühen und sich gut vorzubereiten, andererseits sollen die Schüler möglichst früh lernen, gewonnene Erkenntnisse in geeigneter Form anderen weiter zu geben. Diese Projekte bedürfen einer sehr sorgfältigen und zielgerichteten Planung und Vorbereitung seitens der Lehrer/innen in den verschiedenen Fächern, aber auch eines entsprechenden Einsatzes der Akteure, also aller Schüler/innen der Klasse. So haben die Kinder dabei die Möglichkeit, besondere individuelle Stärken sowohl bei der Erarbeitung und besonders bei der Präsentation zu zeigen, und als positiven Nebeneffekt auch die Möglichkeit, persönliche Verantwortung für das Gelingen eines Ganzen zu übernehmen, was auch ein wesentliches Ziel in unserer Unterrichtsarbeit darstellt.

Weitere Schwerpunkte der Neuen Mittelschule zielen darauf ab, bei den Schülern das Bewusstsein für eine Selbstreflexion heranzubilden und ihnen eine Selbsteinschätzung ihrer Kompetenzen zu ermöglichen, dass sie am Ende der Sekundarstufe in der Lage sind das Gelernte entsprechend zu ihrem Vorteil anzuwenden.

Das selbständige Arbeiten nach Wochenplänen, das ja auch schon in der Volksschule Teil der neuen Lernkultur ist, soll ebenfalls dazu beitragen, dass Schüler/innen lernen sich selbst zu organisieren, sich die zur Verfügung stehende Zeit gut einzuteilen und den Fokus darauf zu legen, was gerade wichtig ist, um einen entsprechenden Lernzuwachs zu erzielen. Diese neuen Unterrichtsmethoden sollten sich am Ende der Sekundarstufe in einer größeren Selbstständigkeit, einem realeren Einschätzungsvermögen und – hoffentlich – einem größeren Verantwortungsbeusstsein für das eigene Lernen und somit für den persönlichen Erfolg zeigen.

# AUS DEM SCHULLEBEN

## „Pollen macht Schule“!

Ein ganz spannendes Projekt war die Zusammenarbeit mit dem Pollenwarndienst Kärnten, unter der Leitung von Dr. Helmut Zwander. Unter dem Aspekt „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ konnte die 4a Klasse zwei Jahre lang in insgesamt 6 Modulen einen tiefen Einblick gewinnen, wie üblicherweise Wissenschaftler arbeiten, um zu allgemein gültigen Erkenntnissen zu kommen. Das Ziel dieses Projektes war die genaue Erfassung der Pollenbelastung des oberen Mölltals, um Allergiker in der Region besser vorwarnen und betreuen zu können. Es gibt bzw. gab bislang nämlich noch keine Daten über diese „Geißel“ unserer Zeit im oberen Mölltal. Genaues Mikroskopieren und exaktes „Pollen“ zählen und Mithelfen beim Aufbereiten der Daten brachten uns einen Einblick in die Arbeitswelt eines Naturwissenschaftlers. Der Leiter des Kärntner Pollenwarndienstes, Dr. Zwander, und seine Mitarbeiterin, Frau Mag. Horn, waren sehr angetan von der Einsatzfreude und dem Interesse, aber auch vom enormen Wissen unserer Schüler. Als kleinen Anreiz zum besonders genauen Arbeiten gab es für die Genauesten unter uns Gutscheine für unser Pausenbuffet als Belohnung vom Projektleiter. Die Ergebnisse unserer Arbeit werden in der nächsten Zeit auch öffentlich publiziert und die



aktive Mitarbeit der 4a-Klasse der NMS Winklarn Nationalparkschule wird dabei vermerkt werden, was uns als Klasse stolz auf unsere Arbeit zurückblicken lässt.

## Wir sind die Klassen mit dem plus!

„plus“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Suchtprävention für die 5. bis 8. Schulstufe.

Das Programm unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen („Lebenskompetenzen“), die es ihnen ermöglichen, mit sich selbst und mit anderen gut umgehen zu können. „plus“ wird an Schulen in ganz Österreich umgesetzt – so auch an unserer Schule!

### „plus“ in unserer Schule

„plus“ wird derzeit in den 1. Klassen im Rahmen des Sozialen Lernens umgesetzt. Die Klassenvorstände besuchen dazu regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen und bekommen dort das notwendige Hintergrundwissen.

Die Schüler und Schülerinnen lernen bei plus u.a.:

- sich selbst und die anderen besser kennen
- effektiv zu kommunizieren und ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken
- den konstruktiven Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Stress
- das Lösen von Konflikten und Problemen

Durch das Programm wird ein gutes Klassenklima aufgebaut und die Zusammenarbeit in der Klasse gefördert, was auch dem Unterricht zugutekommt.



## Berufsorientierung

Neben einer wöchentlichen Unterrichtsstunde in den 4. Klassen unterstützen noch weitere Aktivitäten über das gesamte Schuljahr hinweg die SchülerInnen darin, den „richtigen Weg“ nach der Hauptschule zu finden. In Zusammenarbeit u.a. mit der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) steht ein attraktives Angebot zur Verfügung.

Anfang Oktober hatten interessierte SchülerInnen und Eltern Gelegenheit, sich im Rahmen der Veranstaltung „Lehre on Air“ im Impulszentrum Spittal über verschiedenste Betriebe und Lehrberufe näher zu informieren. Weiters stand für alle 4. KlasslerInnen ein Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) des AMS sowie in der Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes in Spittal am Programm. Über „pro:Holz“ Kärnten wurde im November eine Führung bei Norica Timber in Latzendorf organisiert und die teilnehmenden Schüler konnten sich ein ausführliches Bild über die Abläufe im Bereich Holzfertigteilproduktion machen. Auch im 2. Halbjahr sind für die 3. und 4. Klassen interessante Veranstaltungen geplant.



# KREATIVES GESTALTEN

## 1. Klassen - Werkerziehung

Seit Schulbeginn beschäftigen wir uns im Werkunterricht, passend zu unserem Schulleitbild, mit Tieren aus dem Nationalpark. Wir haben gesägt, geschliffen, gewickelt, gestrickt, gefilzt und kreativ gestaltet. So sind unsere lustigen Wollbommelschafe, pelzigen Murmeltiere, kuscheligen Eichhörnchen und wachsamen Eulen entstanden.

Auch Blaumeise und Gimpel sind uns gut gelungen und präsentieren sich nun stolz in unserer Schule.



### Werkerziehung - Kreativklasse 2c



Das Fächer übergreifende Projekt der Kreativklasse 2c stand unter dem Motto „Die geheimnisvolle Welt der Sagen“. In den Gegenständen Werkerziehung und Kreatives Werken wurden entsprechende Werkstücke individuell geplant und umgesetzt. Diese wurden den Eltern im Rahmen der am 4. 2. 2016 in der Aula unserer Schule stattgefundenen Projektpräsentation gezeigt, indem sie in die Präsentation eingebunden wurden.



Weihnachtsdekoration | Lesezeichen - Werkstück zum Thema Weben | Sonnenblume aus Ton | Kärntner Engel

### Werkerziehung - Kreativklasse 3c



#### Kreuze für die Firmung

Anlässlich der im heurigen Kalenderjahr anstehenden Firmung entwarfen die Schüler der Kreativklasse 3c ein Kreuz zum Thema „Materialmix“ und setzten ihre Ideen beeindruckend um.



Windlicht in Tiffanytechnik | Keksteller für Weihnachten | Weihnachtspyramide

# KREATIVES GESTALTEN

## Brauchtumpflege in der Adventzeit



Brauchtumpflege nimmt an der NMS Nationalparkschule Winklern einen hohen Stellenwert ein.

Die SchülerInnen der Kreativklassen 4b und 4c beschäftigten sich mit aktiver Brauchtumpflege. Im vergangenen Schuljahr wurde mit dem Entwerfen und dem Aufbau von Alpenländischen Weihnachtskrippen begonnen. Viel Freude am Arbeiten, ein gelungener Ideenaustausch unter den SchülerInnen, Kreativität und Ausdauer waren der Schlüssel zum Gelingen sehenswerter Einzelstücke.



# AUS DEM SCHULLEBEN

## Faszination Wien!



Wien, unsere Bundeshauptstadt, ist für unsere Schüler immer eine Reise wert. Zuerst ein wenig erschrocken über den Termin im üblicherweise frostigen Jänner, entpuppte sich dieser Zeitraum als ideale Woche um als „Landratten“ eine Großstadt kennen zu lernen. Ein tolles, sehr vielfältiges Programm mit den wirklichen Höhepunkten, die unsere kulturelle Weltstadt Wien zu bieten hat, zog uns SchülerInnen in den Bann. Danach gefragt, was die interessantesten Dinge waren, die wir zu sehen bekamen, taten wir uns – überwältigt von den vielen Eindrücken – sehr schwer, eine Rangordnung zu nennen. Das Parlament, der Stephansdom, der ORF, die tollen weltbekannten

Museen, egal ob Natur, Kunst oder Technik - wir konnten uns für alles begeistern. Dies lag wohl auch an den exzellenten Führungen. Die Experten wussten genau, wie man das Interesse neugieriger Jugendlicher wecken kann. Vorbei sind die Zeiten, wo man einfach den Betreuern hinterherlief und froh über jede vorgefundene Sitzmöglichkeit war. Wir wurden überall aktiv in das Programm eingebunden und konnten so auch zeigen, was wir in der Vorbereitung auf diese Projektwoche in der Schule von unseren Lehrer/innen schon gehört hatten. Einer der Höhepunkte war sicherlich der Besuch des Musicals „Mozart“ im Raimundtheater, für das wir uns alle auch wirklich

„herausgeputzt“ hatten. Es hat sich ausgezahlt, denn Wien ist wirklich eine Reise wert. Es sind ja nicht nur die vielen Sehenswürdigkeiten, die eine solche Schulveranstaltung ausmachen, es ist auch das gemeinsame Erlebnis als Klasse einmal außerhalb des Schulhauses. Unsere Region, der Nationalpark Hohe Tauern ist wunderbar, aber zur Abwechslung darf es auch einmal eine Weltstadt sein, die unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Wien – wir kommen wieder, der Grundstein für das Interesse an unserer Bundeshauptstadt wurde mit dieser wirklich gelungenen Projektwoche gelegt.



# AUS DEM SCHULLEBEN

## „dress for success 3000“

„dress for success 3000“ – ist ein Ideenwettbewerb zum Thema Berufskleidung der Zukunft, der von der CHS Villach ausgeschrieben wurde.

Zwei Klassen unserer Schule (4a und 3c) setzten sich im Zeichenunterricht mit diesem Thema auseinander. Zwei Schülern gelang es, in die Wertung der besten 20 von 463 TeilnehmerInnen

zu kommen. Philip Zenzmeier erreichte den 7. und Lukas Trojer den 14. Platz.

Beide Klassen nahmen an der Siegerehrung in Villach teil und bestaunten die Werke ihrer Kollegen. Die 4a-Klasse hatte sogar das große Glück, bei der Verlosung von Eintrittskarten für ein Meisterschaftsspiel des VSV gezogen zu werden.



## Jugendchorsingtag



Über hundert Schüler der Nationalparkmittelschule und der Volksschulen des Oberen Mölltales nahmen am Jugendchorsingtag im November teil. Mit Freude und Enthusiasmus erlernten sie unter der fachkundigen Leitung von ausgezeichneten Chorleitern des Kärntner Sängerbundes viele Lieder, die sie dann am Nachmittag stolz ihren Eltern präsentierten.

## Wann kommt Weihnachtsstimmung auf?

Bereits zum zwölften Mal führte der Direktor der NMS Nationalparkschule Winklern, Dr. Gustav Tengg, durch die von den Schülerinnen und Schülern gestaltete Adventfeier im Seniorenwohnheim St. Laurentius.

Der Schulchor sowie Instrumentalgruppen sangen und spielten traditionelle Weihnachtslieder. SchülerInnen der 2. und 3. Klassen vervollständigten mit einem Hirtenspiel, welches die

Herbergsuche von Josef und Maria zum Inhalt hatte, sowie stimmungsvollen Gedichten die Adventfeier. Zum Abschluss wurden die von der Kreativklasse 2c hergestellten Geschenke dem Publikum überreicht. Wieder einmal zeigten unsere Schülerinnen und Schüler soziales Engagement, das Weihnachtsstimmung in den Herzen der Senioren entstehen ließ.



## Spiegelungen im Wasser - Bildnerische Erziehung 3c



# AUS DEM SCHULLEBEN

## Große sportliche Erfolge im Laufsport



1. Rang - Kategorie I männlich

42 Teams mit 281 Teilnehmern aus Volksschulen, Mittelschulen und landwirtschaftlichen Fachschulen nahmen am 13. Oktober an der Cross-Country Bezirksmeisterschaft bei uns in Winklern teil und lieferten sich spannende Wettkämpfe. Wir freuten uns ganz besonders über zwei Bezirksmeistertitel und zwei 2. Plätze unserer Wettkampfteams. Auf Grund dieser Leistungen qualifizierten wir uns mit insgesamt 4 Mannschaften für die Landesmeisterschaft in St. Jakob im Rosental.



1. Rang - Kategorie I weiblich



2. Rang - Kategorie 0 männlich



2. Rang - Kategorie 0 weiblich

Dort holten die Burschen unseres Laufteams in der Altersklasse I (3. und 4. Klasse) mit einer super Leistung den Landesmeistertitel. Gekrönt wurde diese Spitzenleistung noch durch den grandiosen Einzelsieg von Daniel Fercher. Bereits zum zweiten Mal nach 2013



holte sich Daniel mit einem eindrucksvollen Start-Ziel-Sieg den Kärntner Landesmeistertitel in der Einzelwertung und ist somit der beste Cross-Country Läufer aller Schüler der 7. und 8. Schulstufe in Kärnten. Tolle Leistungen zeigten mit zwei 4. und einem 5. Rang auch die Mädchen und Burschen unserer drei weiteren Teams, die an der Landesmeisterschaft teilnahmen. Das Lehrerteam der NMS Winklern gratuliert zu den tollen sportlichen Leistungen. Wir sind sehr stolz auf euch!



## Erste-Hilfe-Maßnahmen auf der Rotkreuzdienststelle Winklern erlernen

Das österreichische Jugendrotkreuz ist Teil des Roten Kreuzes, das junge Menschen für die Ideen der Institution begeistern will. „Helfen macht Schule“ lautet das Motto der Freiwilligentätigkeit. In einem zweistündigen Kurs erlernten die SchülerInnen der 2c und 2b die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis.

Die Mädchen und Knaben, welche an diesem Kurs mit großer Begeisterung und Aufmerksamkeit teilnahmen, beherrschen nun die Absetzung eines Notrufes, den Umgang mit bewusstlosen Notfallpatienten, die Bergung einer Person aus der Gefahrenzone sowie die fachgerechte Anwendung der Mund zu Mund Beatmung und die Herzdruckmassage..



# SCHULSCHWERPUNKT NATUR-SPORT-SPASS

## Jung-Ranger-Tag im Nationalparkzentrum Bios in Mallnitz

Am 2. Oktober besuchten 73 Kinder der 1. Klassen der Nationalparkmittelschule Winklern das BIOS Nationalparkzentrum in Mallnitz. Mit diesem Jung-Ranger-Tag erfolgte der Einstieg der Kinder in das Schulprogramm Natur-Sport-Spaß, bei dem sie vier Jahre lang durch thematisch verschieden gestaltete Kurse aktiv den Nationalpark Hohe Tauern kennen lernen werden.



Der Vormittag stand ganz im Zeichen vielfältiger und abwechslungsreicher Aktivitäten im Nationalparkzentrum. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder den Nationalpark aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen lernen.

So wurden in der Wildtiertierausstellung eindrucksvolle Präparate von Tieren bestaunt, die man sonst im Nationalpark meist nur von Weitem zu sehen bekommt. Eine Station beschäftigte sich mit Klimawandel und Klimaschutz. In diesem Zusammenhang wurde über den Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser in unserer Heimat und verschiedenen Regionen der Erde gesprochen. An zwei weiteren Stationen konnten die Kinder den Nationalpark kulinarisch kennen lernen. Mit großem Eifer wurden von den Kindern schmackhafte Backwaren hergestellt und danach gleich verkostet.

Am Nachmittag ging es mit den Rangern zum Outdoor-Programm ins Seebachtal. Entlang des Naturlehrweges bestaunten die Kinder das türkisblaue Wasser und den weißen Sand des Seebaches, genossen den herrlichen Blick auf den Stappitzer See und an verschiedenen Haltepunkten gaben die Ranger interessante Informationen und zeigten den Kindern die Besonderheiten dieses Naturjuwels. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau DI Birgit Wirsberger und dem Ranger-Team des Nationalparks für diesen tollen Tag!

## Alpinkurs Noßberger Hütte – Mitten ins wilde Herz des Nationalparks



Die 3a und 3c machten sich zu Schulbeginn auf zum Alpinkurs ins wilde von zahlreichen 3000ern umrahmte Gradenal. Über das Gradenmoos und die Gradenseen ging es zur 2488 m hoch gelegenen Noßberger Hütte. Die traumhaft am türkis-blauen großen Gradensee gelegene Hütte war Ausgangspunkt für Bergtouren und Aktivitäten. Die Teilnehmer erlebten bei diesem Kurs hautnah die volle Bandbreite der Naturgewalten im Hochgebirge. Von mildem, sonnigem Herbstwetter bis hin zum starken Föhnsturm bot diesmal die Natur alles auf. Für gemütliche Hüttenatmosphäre und das leibliche Wohl sorgte auch dieses Mal bestens Hüttenwirt Christian Krüger.



## Hochalpinkurs auf 2650 m Seehöhe



Dort, wo Tirol an Salzburg grenzt, des Glockners Eisgefilde glänzt, wo aus dem Kranz, der es umschließt, der Leiter reine Quelle fließt,...

Wie es so schön in der Kärntner Landeshymne heißt, besuchten wir vom 21. – 22. September 2015 die Glorerhütte an der Grenze zwischen Osttirol und Kärnten. Dieser Hochalpinkurs im Rahmen des Schulprogramms NATUR-SPORT-SPASS im Nationalpark Hohe Tauern hatte den Sinn, uns die Geologie und die Besonderheiten dieses Gebietes näherzubringen. Von Kals aus, wo man den Großglockner bei schönem Wetter wunderbar bestaunen kann, gibt es einen naturbelassenen Wanderweg, der einen in zirka 2 Stunden Fußmarsch direkt zur Glorerhütte bringt. Auf dieser Schutzhütte bietet sich eine Übernachtung durchaus an, denn sie befindet sich in unberührter Natur. Außerdem lohnt sich bei schönem Wetter eine Tour auf den Weißen Knoten, wenn man einen traumhaften Ausblick auf die umliegenden Berge genießen will. Andernfalls hätte man die Möglichkeit, die Salmhütte zu besuchen und auf Wunsch entweder hinauf zur Adlersruhe zu steigen, dort zu übernachten und am nächsten Tag den imposanten Großglockner mit seinen 3798 m zu bezwingen. Oder es gäbe die Möglichkeit, den Abstieg nach Heiligenblut anzutreten. Wir können diese Aktion mit gutem Gewissen weiterempfehlen, wenn man am Wandern in der Natur am Fuße des Großglockners interessiert ist. (Text: Dominik Eschenberg, 4a)